



Eberhard Neumeyer



Jörg Teschner

Eberhard Neumeyer und Jörg Teschner verließen den Vorstand der Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek e.V. im März 2014

Eberhard Neumeyer

gehört wie Jörg Teschner zu den Gründungsmitgliedern des Vereins. Eigentlich setzte die Zusammenarbeit mit ihm bereits 1992 ein, als die Herzogin Anna Amalia Bibliothek auf seine Initiative und in Kooperation mit dem Kulturkreis Liechtenstein-Weimar eine Faust-Ausstellung in Weimar und Vaduz zeigte. Überhaupt haben wir seine guten Verbindungen nach Liechtenstein häufig genutzt, wenn es um den Besuch hochrangiger Gäste, Geld- und Bücherspenden oder die große Inkunabel-Ausstellung 2009 ging.

Seinem Naturell entsprechend oblag ihm in der Vorstandsarbeit insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit. Er stellte den Kontakt zu den Referenten der Vortragsreihe her, verfasste die Pressemitteilungen und trat manchmal sogar als verkappter Zeitungsjournalist in Erscheinung, um in eigenen Artikeln Schleichwerbung für den Verein zu machen. So war es nicht verwunderlich, dass er sich auch als aktives Redaktionsmitglied von **SUPRALIBROS** engagierte und zahlreiche Beiträge verfasste. Sogar der Name der Zeitschrift und das Vereinslogo gehen auf seinen Vorschlag zurück.

Ein anderes wichtiges Arbeitsgebiet von ihm war die Geldbeschaffung bei den öffentlichen Zuwendungsgebern: Er formulierte die Förderanträge z.B. für die Schüler- und Europaseminare. Dabei kam der GAAB zugute, dass er viele Entscheidungsträger persönlich kannte. Seine Expertise wird uns im Vorstand künftig fehlen, seine Begeisterung für die Sache der Bibliothek wird er, so hoffen wir, auf andere Weise einbringen.

Der Vorstand der GAAB und die Herzogin Anna Amalia Bibliothek bedanken sich bei ihm für seine langjährige verdienstvolle Arbeit.

Jörg Teschner

war ebenfalls seit der Vereinsgründung am 15. Mai 2003 dabei. Auch er hatte schon lange zuvor intensiven Kontakt zur Bibliothek gehalten, hatte an Kolloquien teilgenommen und Gäste zu Führungen ins Haus gebracht. Jörg Teschner war – schon von seiner beruflichen Herkunft als ehemaliger Geschäftsführer von Unternehmen – immer auf effiziente Organisationsstrukturen bedacht. Daher hat er sich speziell dessen angenommen, was er als »Backoffice« des Vereins bezeichnet: also der Mitgliederverwaltung, der Vorbereitung und des Versands von Tagesordnungen und Einladungen zu Kuratoriumssitzungen, Mitgliederversammlungen, Exkursionen und Vorträgen, des Versands von **SUPRALIBROS**, der Auftragsvergabe von Drucksachen, der Aktualisierung der Website etc. All das hat dazu geführt, dass Jörg Teschner den Verein, seine Mitglieder und ihre Befindlichkeiten kennt wie kein anderer. Darüber hinaus war er der Vertreter der GAAB bei den Zusammenkünften mit den anderen Freundeskreisen der Klassik Stiftung Weimar, die sich regelmäßig mit dem Präsidenten treffen.

Die Fülle seiner Aufgaben hat das normale Maß eines Ehrenamts zuweilen deutlich überschritten, so dass die Nachricht von seinem geplanten Rückzug aus der aktiven Vorstandsarbeit die übrigen Vorstandsmitglieder besonders aufgerüttelt hat. Nach langer Beratung wurde eine Lösung nur darin gesehen, den Bereich der Mitgliederverwaltung in Zukunft an eine Honorarkraft zu delegieren, weil ein zweiter Teschner einfach nicht zu finden sein würde.

Der Vorstand der GAAB und die Direktion der Herzogin Anna Amalia Bibliothek bedanken sich bei ihm für seine langjährige verdienstvolle Arbeit.

MICHAEL KNOCH UND ANNETTE SEEMANN